

PAPAGEIEN SHORT-NEWS



**180 Papageien von
Obdachlosigkeit bedroht!**
weiterlesen im Innenteil!



Papageien brauchen Freunde!



Jakob hat die Augen-OP gut überstanden

Gelbbrustara Jakob musste Ende April am Auge operiert werden. Gesundheitliche Komplikationen im Vorhinein verzögerten seine Operation, bei der im Endeffekt das gesamte Auge entfernt wurde. Dank der tollen Betreuung an der Vogel- und Augenklinik der Veterinärmedizinischen Universität Wien ist alles gut verlaufen und Jakob ist inzwischen wieder fit.

Sie, liebe Papageienfreunde, haben dies möglich gemacht. Weit mehr als 900€ machte Jakobs Tierarztrechnung aus, über eine Spendenaktion auf Facebook wurden ca. 80% davon gesammelt – eine großartige und wichtige Unterstützung! Nun würden sich Jakob und seine Partnerin Laura über Paten freuen, die sie weiterhin unterstützen. Über unsere Homepage können Sie eine Patenschaft für einen der beiden oder beide gemeinsam übernehmen und damit unsere Tierschutzarbeit weiterhin ermöglichen. Danke!



Chicco wünscht sich ein Zuhause

Gelbhaubenkakadu Chicco ist einer unserer vielen Papageien, die sich ein neues Zuhause bei liebevollen Menschen wünschen, die viel Zeit für sie haben.

Die meisten Papageien, die ins Papageienschutzzentrum kommen, können erfolgreich vergesellschaftet werden, auch wenn es oft Jahre dauert. Es gibt allerdings immer wieder Ausnahmen: Papageien, die aus diversen Gründen nicht mit anderen zusammenleben können. Gerade bei den lebhaften Kakadus spielt hier die Handaufzucht oft eine tragische Rolle. Für Chicco suchen wir daher einen Pflegeplatz bei Menschen, die sich an seiner Lautstärke nicht stören und die viel Zeit für den lustigen, sehr verspielten Buben haben.



180 Papageeien dro

HELFEN SIE JETZT, DAS SCHUTZZENTRUM ZU RETTEN!

Was bis jetzt passiert ist

Seit 2008 ist unsere Station im Wr. Tierschutzhaus in Vösendorf untergebracht. Dort leben 180 Papageeien und Sittiche, Privatabgaben, Scheidungswaisen, Fundvögel, beschlagnahmte Opfer des illegalen Vogelhandels und wegen schlechter Haltung abgenommene Vögel.

Unser Zentrum ist in seiner Art einzigartig! Seit 1996 bereits bieten wir eine Partnervermittlung für einsame Papageiensingles an, viele Hunderte Papageeien haben bei uns den Partner fürs Leben gefunden. Wir schulen angehende TierpflegerInnen, bieten Schüler- und Studenten-Praktika, Führungen sowie Schnupperstage und Workshops für PapageienhalterInnen an.

Diese Angebote finden regen Anklang und die BesucherInnen sind von den Papageeien und der Vorbildhaltung begeistert. Doch nun sind der Fortbestand unserer Arbeit und das Wohlergehen unserer Schützlinge ernsthaft in Gefahr!



August 2021. Noch immer kein Aufatmen möglich! Die Räumungsklage ist in der Berufungsphase, die **Angst vor der drohenden Auflösung des Papageienschutzentrums ist groß.** Unzählige Stunden, die wir Woche für Woche der Suche und Besichtigung von Grundstücken widmen. Wir kennen bald jeden Winkel in Niederösterreich und im Burgenland – aber keiner bot bisher ausreichend Platz und Abgeschiedenheit, hatte die passende Flächenwidmung und wäre für uns leistbar gewesen.

Warum wir noch nicht haben, was wir brauchen

Seit 2012, also seit fast 10 (ZEHN!) Jahren suchen wir intensiv nach einem Quartier. Dutzende Liegenschaften kamen in die engere Wahl, es scheiterte am Geld, an Anrainern (Papageien-

lärm!) und „last but not least“ an der Widmung!

Wohngebiete sind begreiflicherweise ausgeschlossen, Grünland auch, bleiben Bauland Agrar- und Gewerbegebiete, doch Tierschutz ist kein Gewerbe. Mehrfach waren wir bereits in der Situation, eine Gastgewerbe Widmung vorzufinden. Um keine Chance ungenützt zu lassen, haben wir auch diese Option geprüft und wären bereit, ein „Papageiencafé“ zu betreiben. In der Vergangenheit scheiterte es dann aber an den Anrainern und hohen Kosten.



Das werden wir oft gefragt

Kann man die Papageeien nicht an Zoos oder Privatpersonen abgeben?

Das funktioniert leider nur in kleinem Rahmen. Die Privathaltung ist stark zurückgegangen. Die klassische Papageienhaltung (einzeln im Käfig) ist (zum Glück) nicht mehr erlaubt, nur wenige haben Platz für große Volieren und Paar- oder Gruppenhaltung. Zoos interessieren sich auch nur für gesunde, flugfähige Vögel und nehmen davon nur interessante (selten, Erhaltungszucht) Arten. Für alle anderen, denen das Schicksal schwer mitgespielt hat, braucht es eine Station wie unsere. Wir machen keine Unterschiede, jeder Papagei in Not wird liebevoll aufgenommen.

ht der RAUSWURF!



BITTE HELFEN SIE UNS, DAS SCHUTZZENTRUM UND SEINE 180 GEFIEDERTEN BEWOHNERINNEN ZU RETTEN!

Wir brauchen jetzt eine rasche (Zwischen)Lösung, es bleibt keine Zeit zu bauen, selbst, wenn wir das Geld dafür hätten. Daher suchen wir ganz dringend ein Gebäude in EINZELLAGE (keine Nachbarn im Umkreis von ca. 300m) zu MIETEN, in NÖ oder Burgenland. Es sollte innen ca. 350m² groß sein, aber auch kleinere Häuser kommen in Betracht. Für die Adaptierung eines Hauses für die Haltung von Papageien muss man auch mit ca. 100.000 Euro rechnen - **Geld, das wir noch nicht haben, aber wenn alle Papageienfreundinnen und -freunde zusammehelfen, ist es zu schaffen!**

Liebe Papageienfreunde, wir haben schon so viel mit Ihnen geschafft, jetzt, nach 25 Jahren, sind wir in echter Not, bitte zeigen Sie uns jetzt Ihre Verbundenheit mit unserer Arbeit und setzen Sie sich mit uns gemeinsam für eine sichere Zukunft unserer Papageien und den Fortbestand unserer Arbeit ein!

Für die Papageien ist es zwei Minuten vor 12. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie helfen können! helfen@papageienschutz.org oder 0676-4990506 (bitte Nachricht auf Band hinterlassen). Wir sind für jede Art der Unterstützung sehr dankbar!

*Mag. Nadja Ziegler,
Präsidentin
Arbeitsgemeinschaft
Papageien-
schutz*



So können Sie helfen

- ▶ finanzielle Unterstützung (auch Versicherungen für den Kauf)
- ▶ Spenden (in Österreich steuerlich absetzbar!)
- ▶ Firmensponsoring (bis 500.000,- sind steuerlich absetzbar)
- ▶ Sachspenden (v.a. für den Umbau, z.B. Baumaterial)
- ▶ handwerkliche Leistungen, wie Elektrik, Installationen, Innenausbau
- ▶ Umzugs-Patenschaften für jeden einzelnen Papagei und vieles mehr!

Warum sorgt der Staat nicht für eine Auffangstation, wo doch der Handel erlaubt ist?

Diese Frage stellen wir uns auch seit Jahrzehnten! Denn was für Hund und Katze gilt, gilt auch für Papageien! Doch die Realität sieht anders aus! Keine Station, keine Förderungen! Zucht und Handel aber weiterhin erlaubt! Wir haben die strengsten gesetzlichen Haltungsverordnungen für Papageien weltweit. Aber das reicht nicht! Denn Papageien können ihr zuhause verlieren, wie alle anderen Tiere auch. Und Papageien-Arbeitsgemeinschaft ist ein Spezialgebiet – wir haben es mit langlebigen (50 Jahre und älter!), lauten Wildvögeln zu tun, die viele Artgenossen für ein tiergerechtes Leben brauchen. Wie also soll Papa-

geienschutz aussehen, wenn nicht so wie in unserem Zentrum?

Warum kann man die Papageien nicht zurück in ihre Heimat bringen?

Das wäre auch für uns die schönste Lösung, doch unsere Papageien sind teilweise alt, krank, flugunfähig und/oder Handaufzuchten, die in der Natur nicht überleben könnten. Die Heimatländer würden sie auch nicht nehmen, da jeder Vogel, der in Gefangenschaft war, ein Risiko für die wildlebenden Vögel darstellt (Übertragung von Krankheitserregern).



Agaporniden im Sommerurlaub

Da unsere bestehenden Außenvolieren in Vösendorf nicht ideal für die Kleinpapageien sind, durften unsere Unzertrennlichen übersiedeln. Der Pflegeplatz bei unserem langjährigen Mitglied Anny M. ist eine wunderbare Lösung für den Schwarm. Wir hoffen, dass ihre nächste Übersiedlung dann ins neue Papageienschutzzentrum ist.



DANKE an Vitakraft

Wir freuen uns sehr über die Unterstützung der Firma Vitakraft mit dringend benötigten Sachspenden: Monatlich erhalten wir eine großzügige Lieferung verschiedener Futtermittel für unsere Krummschnäbel. Eine große Hilfe für einen Verein, der keine öffentlichen Förderungen erhält! Nochmals DANKE!

Aktuell benötigen wir: Stehtische als Futtertische für die Volieren - Küchenrolle - Müllsäcke 60L
- Topf-Schwämme - frische Äste - Futterspenden wie Pasta, Reis, Müsli, Butterkekse, Olivenöl sowie Obst und Gemüse nach Rücksprache!

Tierklinik Strebersdorf

Wir empfehlen Vorsorgeuntersuchungen zur Erkennung versteckter Erkrankungen bei allen Vögeln mindestens im Abstand von 2 Jahren.

Wenn der Vogel erst einmal am Boden sitzt, ist es für tierärztliche Hilfe oft schon zu spät!



Mag.^a Claudia Hochleithner
Mag.^a Daniela Brandstetter
Dr. Manfred Hochleithner
Fachtierarzt für Kleintiere
Europäischer Fachtierarzt
für innere Medizin und
Chirurgie bei Vögeln

Adresse:
Mühlweg 5, 1210 Wien

Terminvereinbarung für Untersuchungen:
Tel: 01 / 292 22 23
Email: office@tierklinik-strebersdorf.at

www.kleintierklinik.at



Spendenkonto: Arbeitsgemeinschaft Papageienschutz
IBAN: AT51 6000 0000 9206 4164, BIC: BAWAATWW

IHRE
SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR!

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber: Arbeitsgemeinschaft Papageienschutz, Gussenbauergasse 5-7/4/15, 1090 Wien | ZVR: 212403153 | DVR: 0861774
| Bilder: Bellmann J., Gawin N. | Texte: Bellmann J., Ziegler N. | Chefredaktion: Bellmann J. | Druck: MAP Printing, 1060 Wien.
Auflage: 3500 Stück